



**Der Innenumbau von MS Ocean Majesty auf der berühmten Chalkis Werft ist abgeschlossen.**

Wahrlich beeindruckend liegen mehrere Schiffe der Kollakis Group in der bekannten Chalkis-Werft. Da liegt sie, unsere junggebliebene weiße Lady mit der klassischen Linie bereits ganz vorn direkt am Ausrüstungspier und präsentiert sich wie auf einer Showbühne im strahlenden Sonnenschein. Auf den ersten Blick scheint sie schon ungeduldig auf ihren ersten Einsatz zu warten, und wir ahnen noch nicht, dass die letzten Mitarbeiter und Zulieferfirmen gerade noch damit beschäftigt sind, alles so herzurichten, dass die ersten Gäste wieder einmal von der Pünktlichkeit und der Qualität der Traditionswerft in Zusammenarbeit mit der Kollakis Group beeindruckt sein werden.

Kurz vor der Abfahrt sind wir nun noch ein letztes Mal auf einen Kurzbesuch auf der Werft, um Eindrücke zu sammeln, von außen sowie von innen. Die leitenden Mitarbeiter sind bereits an Bord, und weitere 270 Crewmitglieder werden innerhalb der nächsten Tage einsteigen.

Wir sind überrascht als wir das Schiff betreten, denn wir haben die Hektik eines Bienenstocks erwartet, lärmende Maschinen, die die letzten Arbeiten verrichten, hunderte von Werftarbeitern, die versuchen einen Zeitplan einzuhalten. Aber das Gegenteil ist der Fall. Es herrscht eine fröhliche Betriebsamkeit, es wird geputzt, poliert, gewienert und gebohrt. Alles sieht bereits extrem ordentlich und geordnet aus. Der weiße Marmorboden empfängt uns in seinem strahlenden weiß und spiegelt die Eleganz der Halle in seinen schönsten Facetten. Längst sind alle Umbau- und Renovierungsarbeiten abgeschlossen und die Werftarbeiter von Bord.

Wir treffen Panos Adonelos, Hotelmanager von Majestic International Cruises, der die Werft nun täglich besucht, um den Umbau und die Renovierung von MS Ocean Majesty persönlich zu überwachen und um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. „da wir oftmals noch kurzfristig in Absprache mit Hansa Touristik Änderungen oder Anpassungen vornehmen“. Stolz erklärt er uns, dass Ocean Majesty natürlich regelmäßig gepflegt und auch renoviert wird, aber eine größere „Schönheitsoperation“ ist nun mal nur in einer Werft möglich, da ein Schiffsklassiker nicht so einfach zu renovieren ist, wie man sich das vielleicht vorstellen mag. Im Gegensatz zu vielen Reedereien, bei denen neue Schiffe schon fast wie vom Fließband kommen, ist das verbaute Material bei einem Klassiker sehr solide und sehr zuverlässig und überdauert damit so manch schwimmende Bettenburg. Sie benötigt dafür einfach ein wenig mehr Pflegeaufwand, damit sie ihren Charme erhält.

Die Entscheidung von Majestic International Cruises zur Aufwertung und der damit nötigen Renovierung und Umbau fiel bereits im Sommer 2012. Zwischenzeitlich wurde sogar mehr erneuert als ursprünglich geplant war. Über den zweistelligen Millionenbetrag des Umbaus schweigt sich die Reederei bescheiden aus und winkt lächelnd ab. Finanzielle Probleme kennt die zur Kollakis Group gehörende Reederei nicht, deren Umsatz sich hauptsächlich aus dem Geschäft mit den zum Konzern gehörenden 45 Tankern, Frachtern und Kühlschiffen zusammensetzt.

Wir könnten Ihnen nun sicherlich berichten wie viele Kilometer an Kabeln und neuen Rohren verlegt wurden oder auch wie viele Quadratmeter Teppich verlegt wurden, Stoffe ausgetauscht wurden, aber viel wichtiger ist es doch zu sehen, wie es auf Ocean Majesty ausschaut, die in knapp 2 Wochen ihre ersten Gäste nach der Schönheitskur erwartet.

Wir beginnen unseren Rundgang durch das Schiff und es ist eine Freude zu sehen, was sich alles getan hat. Die Teppiche sind verlegt, wenn auch noch mit Folie abgedeckt ebenso wie die Polstermöbel.

Die **Kabinen** wirken frisch, neu, jung und für einer Klassiker angenehm zeitgemäß, was nicht zuletzt dem ruhigen Farbkonzept zu verdanken ist, das sich hauptsächlich an Naturfarben und einigen Akzenten orientiert und damit beruhigend wirkt, so dass man sich sofort zu Hause fühlt. Jede Kabine verfügt zusätzlich zum Bett über eine Sitzmöglichkeit, was uns als sehr angenehm, wohnlich und auch praktisch auffällt. Alle Kabinen verfügen über eine Dusche, was vor allem ältere Reisende schätzen im Gegensatz zu Badewannen aufgrund ihrer schlechten Zugangsmöglichkeit.

Es ist beeindruckend zu sehen wie viel Wert auf Details in der Werft bei der Verarbeitung gelegt wurde. Kaum ein Passagier wird sich vorstellen können, welche Arbeit und Logistik hinter solch einem Projekt steckt, und keiner der Gäste, die an Bord kommen, wird ahnen, wie es noch wenige Wochen zuvor ausgesehen hat.

Beim Betreten des **Sonnendecks** vermissen wir eigentlich nur noch die aufgestellten leichten Alu-Liegestühle in schönem Azurblau und die großen neuen, weißen Marktsonnenschirme und die Kreuzfahrt könnte beginnen. Im Moment stapelt sich das alles noch achtern, da der Boden geschrubbt wird, wie wir das noch von zu Hause von Großmutter kennen. Der gesamte Teakholzboden glänzt bereits und wirkt einladend maritim und unterscheidet sich äußerst wohltuend von den Plastikmatten mancher Megaliner. Das vermittelt Exklusivität und verstärkt den Eindruck sich auf einem klassischen Schiff zu befinden. Gemütliches Flanieren bei Sonnenuntergang, auf einem Teakholz-Rundumdeck, herrlich!

Die **Lido-Bar** wird gerade auf Hochglanz gebracht und mit etwas Phantasie sehen wir uns dort bereits mit einem leckeren Cocktail in den stylischen, grauen Kunstrattenmöbeln sitzen und den Blick übers Meer schweifen.

Unser Rundgang führt uns weiter zur **Observation Lounge** mit Platz für bis zu 70 Personen, die für viele Gäste sicher zu einem der Lieblingsplätze an Bord werden wird. Selbst bei schlechtem Wetter, hat man hier die Möglichkeit dem Meer nah zu sein und die Atmosphäre mit einem guten Buch und einer Tasse Kaffee zu genießen. Hier wird dann auch das „**NachtCafé auf See**“ angeboten, ein Podium für eine faszinierende Mischung aus Entspannung, Genuss und unterhaltsamer Information mit Niveau. Das zeitlos leichte und schöne Ambiente des Atriums in der Observation Lounge und einer gemütlichen Talkrunde bilden den perfekten Zusammenklang für einen Abend der besonderen Art. Ausgewählte Themen sollen hier fachkundig, fundiert aber leicht verständlich erläutert werden. Hansa Touristik möchten seinen Gästen mit diesem Programmpunkt Impulse für anregende Gespräche und weiterführende Ideen geben sowie spannende Themen für die stets neu zu definierende intelligente Melange aus Ernsthaftigkeit und Plauderei, aus Unterhaltung und Information und seinen Gästen damit viele neue Gedanken mit auf den Weg zu geben.

Unser Rundgang bringt uns nun in das elegante **à-la-carte Restaurant**. Es riecht zwar noch nicht nach köstlichem Essen, aber die imposanten Deckenkronleuchter, die den Wert eines Kleinwagens

haben und handgefertigt wurden, glänzen mit dem Strahlen der Crewmitglieder bereits um die Wette.

**Den Restaurantbereich verantworten zwei Österreicher**, die den Anspruch der deutschen Gäste aus langer Erfahrung sehr gut kennen. Der **F & B Manager Peter Hinterlechner**, der bereits für Cunard arbeitete ist für die Bevorratung und Beschaffung der Speisen verantwortlich und **Franz Zeissler** sorgt als **Maitre d'Hotel** dafür, dass kein Wunsch unerfüllt bleibt. Unsere Gäste sollen sich mit den kulinarischen Genüssen an Bord nicht nur wohl sondern auch fit und vital fühlen. Täglich können sie frei und ohne Vorabreservierung zwischen dem Menü im großen, eleganten à-la-carte Restaurant und dem kleineren, gemütlichen Lido Garten mit Atrium wählen, in dem zum Mittagessen „Wellfit“- Speisen und am Abend ein nach Fahrtregion landestypisches Buffet mit Tischservice angeboten wird. Die Gerichte werden mit Zutaten, die möglichst frei von Konservierungs- und Zusatzstoffen sind, zubereitet. Außerdem werden hochwertige Öle, frische Gewürze und natürliche Aromen verwendet.

Mit von Herzen kommender Gastlichkeit, langjähriger Erfahrung und Kompetenz auf hoher See versprechen diese beiden Profis zusammen mit der deutschsprachigen Crew das Reisen an Bord von MS Ocean Majesty für die Gäste zu einem ganz besonderen Vergnügen zu machen.

Der **Lido Garten** selbst wurde dafür etwas umgestaltet und erhielt neue Sitzpolster und wirkt nun leicht wie ein Wintergarten, da auch die Größe überschaubar, ja einfach gemütlich ist. Vor allem für Raucher bietet sich der Lido Garten an, da bei wärmeren Temperaturen auch außerhalb eingedeckt wird. Und bei kälteren Fahrtgebieten lässt sich zwischen den einzelnen Gängen bequem, unkompliziert eine Zigarette genießen, ohne dabei lange Wege zurücklegen zu müssen.

Auf demselben Deck, dem Principal Deck befindet sich auch das **Fitness Center** und der **Massagebereich**. Der Fitnessbereich wurde nun vergrößert und der Massagebereich direkt gegenüber angesiedelt. Dafür mussten Passagierkabinen weichen.

Zwar sind noch alle Fitnessgeräte mit Plastikplanen abgedeckt, aber die Wände sind schon komplett mit Spiegeln verkleidet und die Sauna ist fast zur kostenlosen Nutzung bereit. Es herrscht hier noch geschäftiges Treiben, da der Konzessionär noch nicht ganz mit der Farbwahl zufrieden ist und gerne einige Anpassungen vornehmen möchte. Das umfangreiche Angebot steht aber schon fest und reicht von verschiedenen Wohlfühl-Therapien, Körperbehandlungen wie Mineralien oder Meersalz Körperbandage über Schlamm packungen, Ayurveda und vieles mehr.

Das **Beautycenter** ist angrenzend und empfängt den Gast in einem dezenten Lindgrün.

Was wir an Bord vergebens suchten, waren Hektik, Stress und Zeitdruck. Dass das Schiff pünktlich fertig wird, da gab es weder auf der Werft, noch bei Majestic International Cruises oder Hansa Touristik keinen Zweifel.

Am 10. Mai wird die weiße Lady in den frühen Morgenstunden von Chalkis nach Piräus fahren.

Die zahlreichen Arbeiten sind bis auf einige Kleinigkeiten abgeschlossen und umfassten unter anderem: Renovierung und Upgrade aller Kabinen (u.a. neue Möbel, Teppiche, Vorhänge, Dekokissen, Lampen, Stühle), Renovierung der Balkone in den Balkonkabinen, Austausch aller Fernseher durch Flat Screens, Austausch von Teppichböden, Aufstockung vieler Kabinenkategorien mit Minibars, neue Sitzpolster im Lido Garten, neue Bodenbeläge und Teppiche in verschiedenen öffentlichen Bereichen, Austausch der Liegestühle, Sonnenschirme und Sitzmöbel an Deck, Einbau von neuen Fenstern in den Lounges und Bars, Küchenmodernisierung und Einbau zusätzlicher Großküchengeräte, Anstrich des Schiffes, technische Arbeiten

Bereits am 14. Mai wird MS Ocean Majesty Venedig erreichen und hier beginnt die letzte Etappe des Countdowns. Bei Ankunft im Hafen werden bereits zahlreiche LKWs mit über 28 Tonnen Lebensmittel zur Verladung bereitstehen, davon 9 Tonnen Fleisch, 8 Tonnen Fisch, 14 Tonnen Obst und Gemüse und 12 Tonnen Milchprodukte.

Am 15. Mai wird dann Kreuzfahrtdirektorin Linda Brummer und ihr gesamtes Team 508 Gäste auf der ersten Reise in Venedig an Bord von MS Ocean Majesty willkommen heißen. „Die 15-Tage-Reise ist so gut wie ausgebucht“, berichtet uns Karin Kilian, Geschäftsführerin bei Hansa Touristik auf unsere Nachfrage, „wir haben nur noch einige wenige Innenkabinen frei“.

**Sind Sie gespannt auf aktuelle Bilder nach der Renovierung und dem Umbau?**

**Wir werden in Kürze, nach der ersten Reise aktuelle Bilder des Schiffes präsentieren.**

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die äußerte kooperative Zusammenarbeit mit Hansa Touristik, Majestic International Cruises, der Kollakis Group und der Chalkis Werft und die Möglichkeit für einen ungeschminkten Blick hinter die Kulissen werfen und darüber regelmäßig berichten zu dürfen. Wir werden Sie auch weiterhin mit aktuellen Berichten und Bildern auf dem Laufenden halten.

Deshalb sagen wir „Auf Wiedersehn Ocean Majesty“